

Arena-Maskottchen sucht Namen

Eine eigene Hymne („Ziii-ieh den Sprung ins Tal“) hat die Vogtland Arena Klingenthal bereits. Auch ein Maskottchen gibt's. Nur hat das bislang keinen Namen. Aus diesem Grund startet die Vogtland Arena Vermarktungs-Gesellschaft mbH einen großen **Namens-Wettbewerb**. Vom **24. 8. bis 30. 9.** kann jedermann Vorschläge einreichen. Die vier meistgenannten stehen dann ab 1. 10. unter www.vogtlandarena.de zur Abstimmung. Der neue Name wird zum Sommer Grand Prix der Spezialspringer am 6. 10. präsentiert.



Die Vorschläge können eingereicht werden per Post an: Vogtland Arena Vermarktungs-Gesellschaft mbH, Floßgrabenweg 1, 08248 Klingenthal. Oder per Email an: info@weltcup-klingenthal.de. Unter allen Teilnehmern werden einmal 2 VIP-Tickets für den Weltcup Nordische Kombination am 19. und 20. Januar 2008 in Klingenthal verlost.

Wellness und Musik:

Reiseveranstalter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich lassen sich verzaubern

Unter dem Titel „Wellness und Musik“ schauten sich jüngst 23 Reiseveranstalter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich im Vogtland um. Die Studienreise wurde von der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH gemeinsam mit dem Tourismusverband Vogtland e. V. initiiert. Das dreitägige Programm stand ganz im Zeichen von wohlthuender Wellness und genussvollen Kulturerlebnissen.

Natürlich wurden die Reiseveranstalter mit den neuen Angeboten in den beiden Sächsischen Staatsbädern Bad Elster und Bad Brambach bekannt gemacht. Dabei nahmen sie u. a. an dem im Rahmen des MDR Musiksommers stattfindenden Konzert mit Justus Franz & der Philharmonie der Nationen im erst kürzlich wieder eröffneten Naturtheater Bad Elster teil. Zudem standen auch Klingenthal, Schöneck und Markneukirchen auf dem abwechslungsreichen Besuchsprogramm: die Vogtland Arena als Eventstätte, das Musikinstrumenten Museum in Markneukirchen und der optische Rahmen war immer wieder

die zauberhafte vogtländische Landschaft, die einlädt für zukünftige Reisen in die Region.

Der Tourismusverband Vogtland e. V. arbeitet seit über zehn Jahren im landesweiten Tourismusprojekt „Musiklandschaft Sachsen“ mit. „Ich freue mich, dass das Vogtland bei der Planung der diesjährigen Studienreise den Zuschlag bekommen hat“, äußert sich Verbandsvorsitzender Landrat Dr. Lenk zufrieden über das gelungene Ergebnis. Ein Grund war, dass der Verband sich sehr zeitig mit einem anspruchsvollen Programm um diese Reise bemüht hat. Entscheidenden Anteil an der Planung und Durchführung hatten neben dem Tourismusverband Vogtland vor allem die Sächsische Staatsbäder GmbH und die Chursächsische Veranstaltungs-GmbH Bad Elster.

Einen zweiten Schwerpunkt setzte die Tourismus Marketing Gesellschaft auf den Städtetourismus in Sachsen. Ein erlebnisreicher Tag mit viel Kultur in Plauen folgte daher den zwei „Wellnesstagen“.

Waldpark Grünheide

Kinder- und Jugendzentrum erhalten und sanieren

Mit dem Ziel den Waldpark Grünheide als eines der größten Kinder- und Jugendzentren Sachsens zu erhalten und zu sanieren, fand Ende Juli ein Gespräch mit dem vom Vorstand verantwortlich eingesetzten Ulrich Mikulcak sowie Landrat Dr. Lenk und dessen 1. Beigeordnete Anneliese Ring statt.

Ulrich Mikulcak hat die aktuelle Situation geschildert und mitgeteilt, dass zwischenzeitlich eine Bilanz

für 2006 erstellt wurde und auch eine Bilanz bis zum Stand 31. 07. 07 zu erwarten ist. Die Finanzplanung 2007 ist als Jahresplanung und als Monatsrechnung nach Einnahmen und Ausgaben dargestellt. Mikulcak kündigte ebenfalls an, dass die Finanzplanung 2008 bereits in Vorbereitung ist.

Diese Fakten sollen in den Gremien des Vogtlandkreises im September erklärt werden. Dabei wird man

Neue Großschanze in Klingenthal ist ein Stück Deutschland

Bundesbeauftragter für Tourismus Ernst Hinsken besucht die vogtländische Tourismusregion

Die neue Vogtland Arena in Klingenthal und die Kurregion Bad Elster auf dem Gebiet des Medical-Tourismus standen auf dem Besuchsprogramm des Tourismusbeauftragten der Bundesregierung, Ernst Hinsken, der auch zu einem Gespräch mit Mitgliedern des vogtländischen Tourismusverbandes zusammen kam.

struktur bekannter zu machen.

Gegenüber den Tourismusverantwortlichen des Vogtlandkreises brachte Hinsken zum Ausdruck, dass er gleiche Entwicklungen der außerhalb der Ballungszentren gelegenen ländlichen Räume einfordert, in der gut 60 Prozent der gesamten Bundesbürger leben. In Bezug auf die realisierte Schanzenin-

nungszahlen im letzten Jahr könnten die in diesem Jahr von Januar bis Mai registrierten rund 55.000 Übernachtungen schon einen gewissen Aufwärtstrend signalisieren, erläuterte Tourismus-Geschäftsführer Michael Hecht die Marketingstrategie des Verbandes. Ziel sei es daher, neue Zielgruppen anzusprechen und den Aktivurlaub anzukurbeln.

Erfolgreiche Veranstaltungen vom Schanzen Grand Prix über Mountainbiking und Radrennen im Vogtland belegen dies. Lohnenswert ist auch, heimische Produkte wieder ins Rampenlicht der Urlauber zu rücken, griff Hecht mit Beispielen belegt in die Kiste der vielseitigen touristischen Möglichkeiten der Region. Dass man im regionalen Tourismus mehr Kollege und nicht Konkurrent ist, vermittelte der Beauftragte den in der Ferienregion tätigen Unternehmen.

Übereinstimmende Kritik übte Hinsken mit Vertretern der Tourismusregion bezüglich der durch den Mehrwertsteuersatz sich ergebenden Wettbewerbsnachteile Deutschlands im offenen Europa. Unverständlich bleibt auch die Festsetzung der Rundfunkgebühren, die auf nicht belegte Gästebetten erhoben werden und eine Zwangsjacke ist das Jugendschutzgesetz, was mit den starren Arbeitszeiten und den Anforderungen der Dienstleistungsbranche im Tourismus nicht vereinbar ist. Hier sind pragmatischere Lösungen gefragt, hieß es im Ergebnis übereinstimmend. Im Herbst kündigte er tourismuspolitische Konzepte der Bundesregierung an, um den Tourismus als zweitgrößten Wirtschaftszweig in Deutschland fördern zu helfen.



Der Beauftragte der Bundesregierung für Tourismus Ernst Hinsken (5. v. l.) besuchte mit Ehefrau (4. v. l.) auf Einladung des vogtl. LR Dr. Tassilo Lenk (3. v. l.) und des MdB Robert Hochbaum (2. v. r.) das Vogtland und die Vogtland Arena. Foto: D. Krug

Dass Sport eine immer größere Bedeutung im Tourismus einnimmt, sah er mit der jüngsten Investition in Klingenthal verwirklicht. „Die Weltelite Sport wird eine entsprechende Qualität im Tourismus nach sich ziehen“, zeigte er sich begeistert von der Investition in einer ansonsten wirtschaftsschwachen Region. Im Ergebnis versprach er weitere Verbindungen herzustellen, u. a. zur Deutschen Zentrale für Tourismus mit der Anregung, eine Publikation über die schönsten Wintersportstätten Deutschlands heraus zu geben. Auch die Deutsche Welle wird er ansprechen, international diese Weltklasse Infra-

vestition sagte er: „Hier sind Persönlichkeiten am Werk, die die Zukunft gestalten können“ und verwies in seiner Funktion auf das Wachstum der Tourismusbranche in den nächsten zehn Jahren um prognostizierte weitere 250.000 Arbeitsplätze. Auch die touristische Nachhaltigkeit sportlicher Veranstaltungen wird sich seiner Meinung nach verstärken, was die Fußballweltmeisterschaft in allen Betrachtungen deutlich bewiesen hat.

Er ermunterte daher, weiter die Blicke der Weltöffentlichkeit hierher zu lenken und touristisch zu verpacken.

Nach der Stabilisierung der Übernach-



Training an der Vogtland Arena

Eine Vielzahl von Mannschaften aus dem In- und Ausland nutzten bereits die neue Schanze von Klingenthal

Bereits feststehende Trainingslager 2007:

Finnische Nationalmannschaft Nordische Kombination / A-Kader
Tschechische Nationalmannschaft Nordische Kombination / A-Kader
Deutsche Nationalmannschaft Skisprung / A-Kader
Deutsche Nationalmannschaft Nordische Kombination / C-Kader
Japanische Nationalmannschaft Skisprung / Junioren

27. – 29. 08. 2007

22. 08. 2007

21. – 26. 09. 2007

28. – 30. 09. 2007

28. 09. – 10. 10. 2007

Bitte beachten:

Während der Trainingszeiten kann es zu Einschränkungen im Publikumsverkehr beim Besteigen des Anlaufturmes kommen!

Der Landkreis legt Wert darauf, dass 1. entsprechend einer rechtsgültigen Vereinssatzung die Zuweisungen von personeller Verantwortung, Finanzplanung und -kontrolle nach kaufmännischer Sorgfaltspflicht und Transparenz geordnet in den Gremien Geschäftsführung, Vorstand, Mitgliederversammlung zu erfolgen hat.

2. Sprach der Landrat die Empfehlung aus, dass neben dem Ar-

beitsbeirat im Sinne des größten sächsischen KIEZes ein Fachbeirat in Fragen der Betreuung, Finanzen, Strategie und Marketing gebildet werden sollte.

3. auf der Basis von Kinder- und Jugendarbeit, Sportveranstaltungen, Kursen und Trainingslagern im Rahmen eines Strategiekonzeptes wirtschaftlich darstellbare und verkaufbare Tourismusprodukte entwickelt werden müssen.